

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

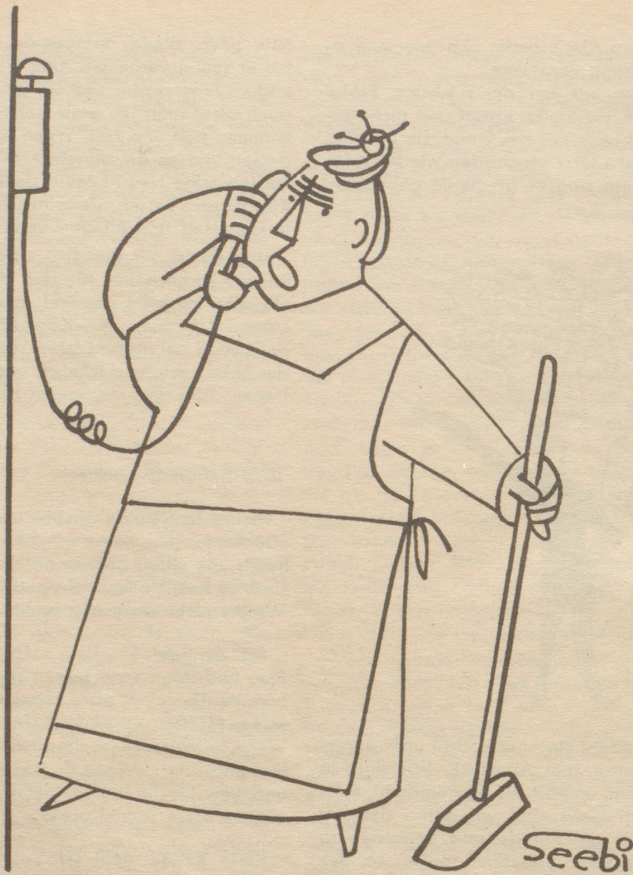
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



LÄTZ VERBUNDE

„Nenei ich bi nid Ires Schnugglschatzichrabi.“

E guete Apitit

(Baselbieter Mundart)

s Lindjoggis Chnächt, der Heiri, het emol Gfell gha. Ganz unverhofft het er chönne ufes Höfli ynehrote. s Meeli und der Joggi ufim «Lind» hein ims woll vo Härze gunne. Fascht feuf Joor het der Heiri mitene underim glyche Dach gläbt und si hei guet gyget zäme.

Aber fürs Lindjoggis ischs e Schlag gsi. Hüftigstags ischs Dienschte finde schwer. Und deis ganz bsunders, wens umme Chnächt goot. Weme do ne rächtschaffene sänkrächte Bürger findt, mit echly Grütz im Hirni, so chönnt me si scho «von» schrybe.

Noegloffe isch im aber eso e keine. Er het se scho müese sueche. Drumm het er efangen einisch Inserat in de Zytigen ufgee. s het si aber nit e Mänge gmäldet. Und wo der Lindjoggi noe-gförschlet het, isch bi dene baar durs

Band ewägg öbbis fuul gsi. Aber er het öpper müese ha! Er het afe d Zytige duerschneugge und d Shtellegsuech gsundiert; het Offärte gschriibe, telefoniert. Er isch ummegweiblet ... Und do, zgueterletscht isch ims Glück doch no hold gsi. Er hets ämmel gmendt. — Und würklig, das Chnächtli woner do uuseglötterlet het, het si ganz guet aglo. Nummen eis het s Lindjoggis echly schoggiert: Er het gässe wiene Dröscher! Und z drösche hei si doch chuun öbbe zwe Tag gha.

s Meeli het bim Choche zümftig zuegee. Aber s het einewäg nit battet. s isch im amme himmelangschte worde, wenn au vo der ghuffigschte Platte nüt me vürbliiben isch. s isch ganz und gar nit öbbe verpöuschtig gsi. Im Gegeteil, s het all druufgha, ass ämmel bim Ässe jo niemerts z churz chunnt. Und d Dienschte und d Taglöner si all geschtemiert worde. — Sit aber das Chnächtli, der Köbi, ufim «Lind» gsi isch, hets eifach

mitim beschte Wille nüm bschosse. Vo Räschte nie me kei Gschpur. Der «Bäry» häft chönne verhungere, wenn er uf die häft müesen abschfelle.

s Meeli het si tröschtet, es besseri mit der Zyt, er syg emänd im Ässe vorgängig z churz cho. Aber s het si trumpiert.

Der Köbi isch numme ne Schpränzel gsi. Me häft welle meine, bi deer Choscht mües er drüje und uufgoo wienes Öpfelchüechli. Aber s het im nüt agschlage.

Zuegee, gschafft het er und in dämm hättes Lindjoggis nit besser chönne breiche. Drumm hei si das Übel in Chau gno. s isch es Chrüz gsi! Wens Meeli Waihe gmacht het, zweu. Jäso, s Waihe mache hets verschande, potztuusige-dozet! — Und der Köbi het se fürs Läbe gän gha!

Nu, was denn Waihe für Zmittag gee het, do isch der Köbi im sibte Himmel gsi!

Vorewägg, ass Bode git, het s Meeli aber all none gueti fuerigi Händöpfel-suppe uufgschfelt. D Mannevölcher, wo schwer hei müese schaffe, heis no syner Meinig, nit numme mitim Kaffi derzue, möge verlyde. — Der Köbi het ämmel efangen einisch vier Täller voll verdrückt! Und drüberabe het er Waihe hinderebiige, ass me häft chönne meine, er häft vierzää Tag nüt z ässe gha. Ass er jo nit z churz cho isch, het er syni Shtück zämegrollet. Und er isch nit vom Tisch ewägg, bis s letscht Brösmeli versorget gsi isch. — Im Meeli aber isch der Apitit vergange.

s neechschtmol, was wider Waihe gee het, het in derno der Lindjoggi ins Gibätt gno: «He, Köbi, if doch dyni Waihe wie euserin! Me rollet se doch nit zäme. De muesch sicher nit hungerig vom Tisch.»

Der Köbi het sy Meischer echly schreeg ägluegt unds für dasmol lo blybe.

Aber wo wider Waihe fellig gsi sy, do ischs no vill erger uusecho —: Er het grad drüü Shtück ufenander biige.

Do hets Meeli d Händ überim Chopf zämegschlage und grüefe: «Köbi, roll dyni Waihe lieber wider!»

Helene Bossert

Unsere Kinder

Hanneli, dreijährig, kommt ganz aufgeregt gelaufen und ruft: «Müeti, chum lueg, e blutte Schirm!» — Sie hatte zum ersten Mal in ihrem Leben einen Spazierstock entdeckt.

Hanneli betrachtet sinnend die große Küchenuhr und sagt: «Müeti, gäll, d Uhr isch allwäg müed.» «??» «He, si tuet doch lige!» (Es war 9¼ Uhr — die beiden Zeiger wagrecht.) DZ

Die Feinde Ihrer Lebensfreude, Kopfweh und Migräne, bekämpft erfolgreich

Contra-Schmerz

HOTEL SCHIFF
HOTEL RESTAURANT GARAGE
Alt sr. gallische neuzeitlich eingerichtete Gaststätte
ST. GALLEN

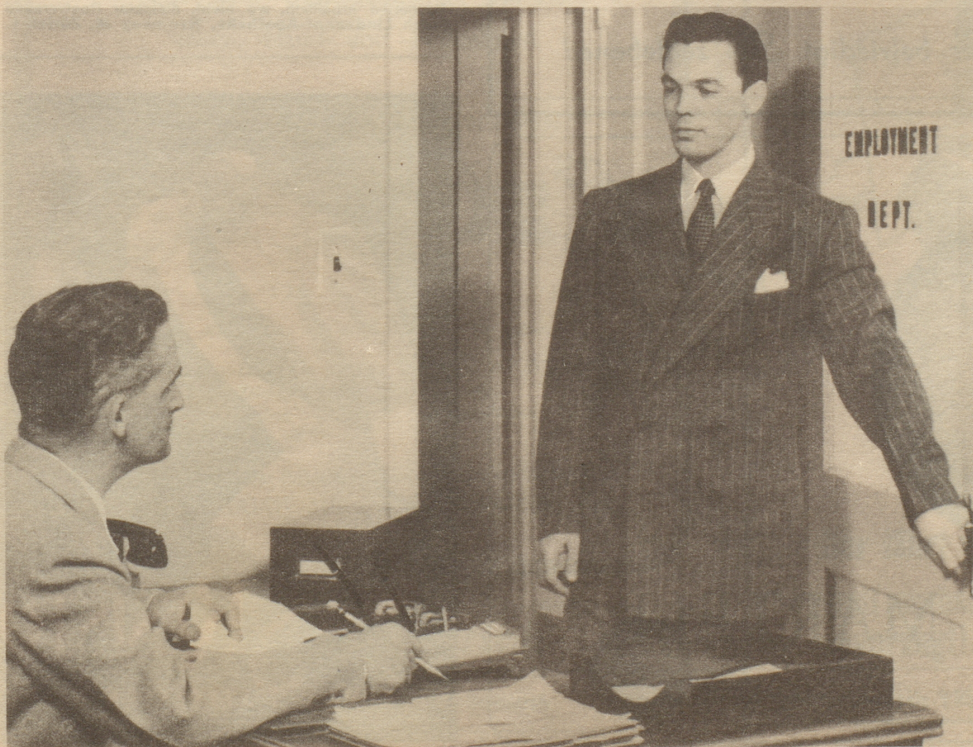
BAR
Cocktail-Lounge



Meine Herren, legen Sie immer Wert darauf, gut rasiert zu sein. Verwenden Sie deshalb nach dem Rasieren stets Pitralon. Ihre Haut wird geschmeidig und widerstandsfähig. Pickel verschwinden.

Pitralon desinfiziert nach dem Rasieren

Punkt 10 Uhr erscheint Herr Keller zur **Besprechung** über die neue Stelle als Geschäftsleiter. Er weiß, daß tadellos rasierte Männer mehr Erfolg haben, deshalb braucht er nach dem Rasieren Pitralon.



Immer Pitralon - Macht die Haut glatt und sauber. Verhindert Infektionen. Flacons à Fr. 2.- und 3.-.

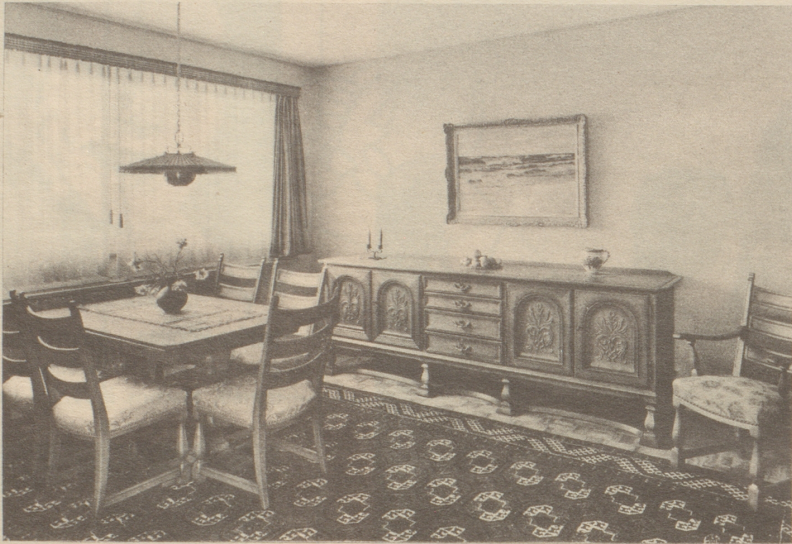


Pitralon für alle Herren, auch für Elektro-Rasierer. Pitralon nach dem Rasieren mit der Hand auftragen.



Verlangen Sie auch im Salon von Ihrem Coiffeur nach dem Rasieren regelmäßig Pitralon für Ihre Haut.



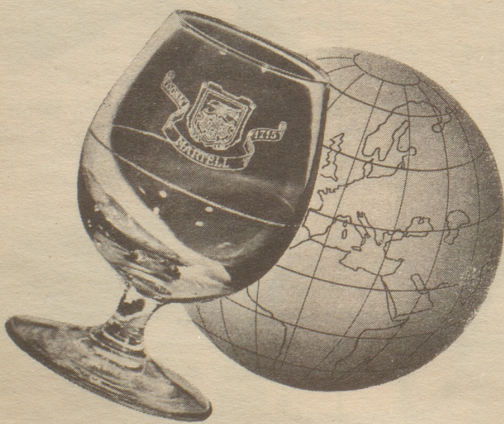


Die Möbel sollen jene heimelige Wohnlichkeit schaffen, die als Rahmen zu einem glücklichen Heim notwendig ist. Da lohnt es sich wohl, nach dem wirklich Guten und Schönen Umschau zu halten. Vergessen Sie dabei nicht die Fahrt an den Rhein zu Brunner in Diessenhofen. Gerade dort finden Sie in reicher Auswahl zu vernünftigen Preisen die Möbel edler Formen und solider handwerklicher Arbeit, die Sie suchen. — Möbel von Brunner sind Möbel fürs Leben.

Brunner

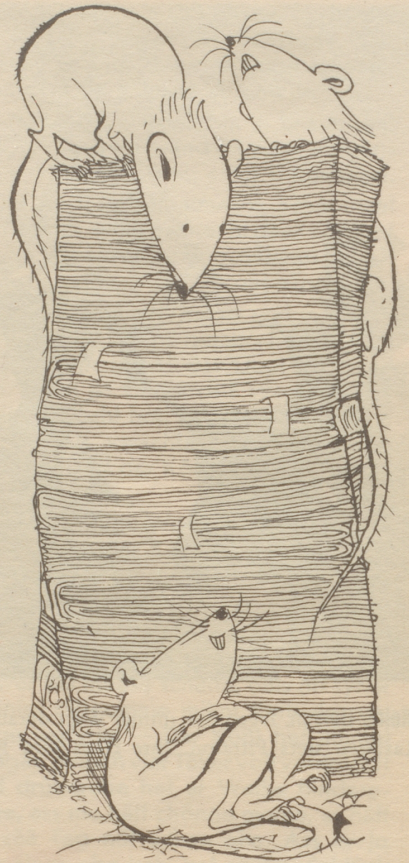
MÖBEL- UND INNENAUSBAU A.-G. DIESSENHOFEN

Eine Brunner-Aussteuer befriedigt Sie zeitlebens!



COGNAC MARTELL

PIERRE FRED NAVAZZA, GENÈVE, Generalvertreter für die Schweiz



Protokolle, ein Fressen für Mykis!

Hilfe für Nerven-

schwache, die ihre überarbeiteten Nerven stärken und beruhigen möchten; mit dem gut empfohlenen **NEO-Fortis** (Fr. 5.-). Bald nehmen Nervenkraft und Nervenruhe beachtlich zu, weil das hier empfohlene Präparat Stoffe enthält (Lecithin, Calcium, Magnesium usw.), die für die Gesunderung der Nerven notwendig sind. In Apotheken und Drogerien erhältlich, wo nicht, diskreter Postversand durch **Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.**

